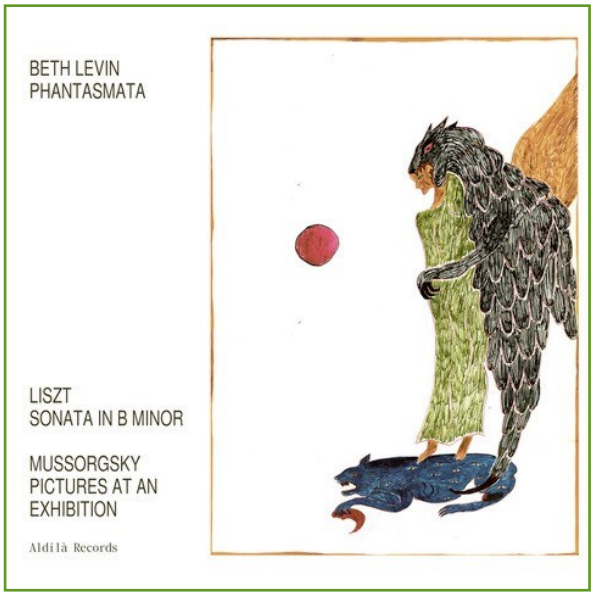
Naxos Deutschland Vertrieb
Klang — Künstler — Repertoire

Neuerscheinungen zum 02.02.2024



Bitte beachten Sie, dass in Österreich die Auswahl der verfügbaren Labels und Titel von der hier dargestellten variieren kann.
Sollten Sie Fragen zu in Österreich erhältlichen Titeln haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Aigner (ma@naxos.de).

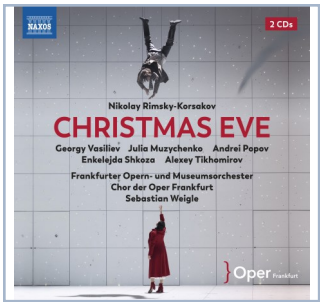
© 2024 Naxos Deutschland Musik & Video Vertriebs-GmbH · Gruber Str. 46b · D 85586 Poing
Tel: 08121-22919-0 · Händlerservice: Tel: 08121-22919-20 Fax: -21 info@naxos.de · service@naxos.de ·
www.naxos.de · www.facebook.com/NaxosDE · www.blog.naxos.de

Unsere Alben begeistern die Medien

Charles Castronovo: Puccini - I Canti & Crisantemi (BR-Klassik, 900349)

https://t1p.de/ReziKW05241

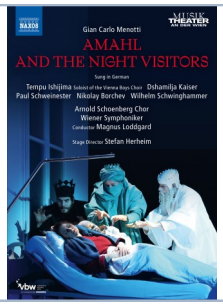
Onlinemerker, 03.01.2024: "*Der instrumentale Teil der CD bietet pures Vergnügen. Ivan Repušić lässt das Münchner Rundfunkorchester schmachten, funkeln und blinken. Die Streicher singen sehnsuchtsvoll, die romantischen Stücke baden in italienischem Wohlklang. Das Puccini-Jahr 2024 legt einen beachtlichen Start hin.*"



Sebastian Weigle: Rimsky-Korsakov - Christmas Eve (Naxos, 8660543-44)

https://t1p.de/ReziKW05242

rbb Kultur, 16.12.2023: "*...eine astreine, sanglich wie orchestral perfekte Hommage an den visionären Russen! Nein, nichts fürs Küchenradio beim Plätzchenbacken (...), aber dieser Mitschnitt aus Frankfurt am Main ist doch eine der ganz großen russischsprachigen Produktionen auf deutschen Opernbühnen.*" – 5/5 Punkte



Magnus Loddgard: Menotti - Amahl and the Night Visitors (Naxos, 2110763/NBD0175V)

https://t1p.de/ReziKW05243

WDR3 Hörstoff, 02.01.2024: "*Das Weihnachtswunder, das ist hier ein sehr leises, wenn Amahl mit Engelsflügeln aus dem Krankenbett steigt und mit den Königen geht, dann bleibt eins zurück, nämlich die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Ich glaube, eine stärkere Botschaft hätte man aus dieser Familienoper nicht herausholen können.*"

Semyon Bychkov: Mahler - Symphony No. 1 (Pentatone, PTC5187043)

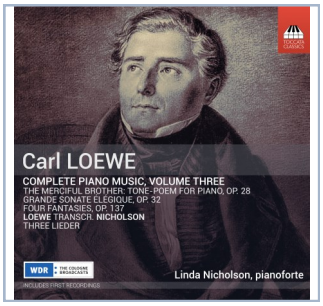
https://t1p.de/ReziKW05244

Radio Klassik, 16.12.2023: "*Semyon Bychkov ist ein Freund der Kleinigkeiten, der feinen Nuancen, der Transparenz, trotz des großen Orchesterapparates. Das Besondere an dieser Aufnahme ist jedoch, dass Bychkov nie aufdringlich auf die speziellen Elemente in Mahlers Werk hinweist.*" – CD der Woche

Carsten Seyer-Hansen: Distler - Die Weihnachtsgeschichte (Our Recordings, 6220684)

https://t1p.de/ReziKW05245

FAZ, 02.12.2023: "*Durch den Choral („von Jesse kam die Art") und den Jesaja-Text betont Distler die Verankerung Weihnachtens in der jüdischen Prophetie. Das war 1933 so wenig opportun wie die karge, spröde Harmonik seiner Chorsätze. Streng und eindringlich ist der Gesang von Adam Riis als Evangelist, jäh entrückend der Sopran von Johanne Fårup als Engel auf dem Felde.*"



Linda Nicholson: Loewe - Sämtliche Klaviermusik Vol. 3 (Toccata, TOCC0690)

https://t1p.de/ReziKW05246

WDR3 Hörstoff, 05.01.2024: "*Linda Nicholson ging es vor allem darum, dieses Bild des Komponisten Carl Loewe, der heute fast nur noch für seine Balladen bekannt ist, einfach zu ergänzen, zu komplettieren.*"

Empfehlung des Monats

Benjamin Britten
Violinkonzert, Doppelkonzert für Violine & Viola
Baiba Skride, Ivan Vukčević, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Marin Alsop

Benjamin Britten hatte sein Doppelkonzert für Violine und Viola schon in jungen Jahren begonnen, es aber nie ganz vollendet, obwohl das Werk schon weit fortgeschritten war. Erst nach seinem Tod wurde das Konzert von Colin Matthews vervollständigt und 1997 uraufgeführt. Im Gegensatz zu dieser späten Entdeckung wurde Brittens Violinkonzert op. 15 umgehend der Weltöffentlichkeit überantwortet und war schnell ein großer Erfolg für den englischen Komponisten. Die Geigerin Baiba Skride und Bratschist Ivan Vukčević werden vom ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter der Leitung von Marin Alsop begleitet.

- Dirigentin Marin Alsop leitet in führender Position drei wichtige Orchester Europas: als Chefdirigentin das ORF RSO Wien, als Chefdirigentin des NOSPR in Kattowitz und Principal Guest Conductor das London Philharmonic Orchestra
- Baiba Skride ist Gewinnerin des 1. Preises der Queen Elisabeth Competition (2001)
- Ivan Vukčević ist ein weltweit gefragter Solist an der Bratsche
- Dream-Team für eine Traumkopplung bei Brittens Streicher-Konzerten

Trailer:

Auch erhältlich:

C210051

1 CD (DC)
ORFEO

C220021

4 011790 220024

"Album des Monats"

Josef Labor
Klavierkonzerte für die linke Hand
Oliver Triendl, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Eugene Tzigane

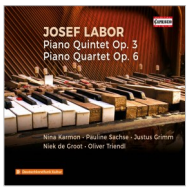
Neben den bereits bekannten Klavierkonzerten für die linke Hand und Orchester von Korngold, Ravel oder Prokofieff, war es vor allem der Wiener Komponist Josef Labor, dessen erstes Konzertstück von 1915 den Beginn dieses erstaunlichen Genres einläutete. Paul Wittgenstein, der im Krieg seinen rechten Arm verlor aber dennoch gewillt war seine pianistische Karriere fortzusetzen, beauftragte noch in Kriegsgefangenschaft Josef Labor ein entsprechendes Werk zu schreiben. Labors Musik ist technisch brillant komponiert, dabei stets klangsinnlich und melodisch und offenbar genau nach Wittgensteins Gusto. So schrieb Josef Labor insgesamt 10 Werke für den Linkspianisten Wittgenstein, von denen die drei „Konzertstücke“ nun in Weltersteinspielungen vorliegen.

- Die drei Weltersteinspielungen sind ein Höhepunkt in der seit Jahren realisierten Labor-Edition bei Capriccio
- Oliver Triendl ist ein nimmermüder Fürsprecher für vernachlässigte und selten gespielte Komponisten
- Die1920 gegründete Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz ist ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens in Rheinland-Pfalz und im gesamten Südwesten
- Gleich drei Konzerte für die linke Hand von Josef Labor

Trailer:

Auch erhältlich:

C5390



C5446

C5473

C5430

1 CD (DB)
Capriccio

C5521

8 45221 05521 3

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 2 c-Moll (1872)
ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Markus Poschner

Bruckners Sinfonie Nr. 2 in c-Moll ist in der fast ausschließlich aufgeführten Fassung von 1877 ein Stiefkind unter seinen 11 Sinfonien, in der Originalfassung von 1872 wird sie so gut wie nie aufgeführt. Das ist nicht in erster Linie objektiven Verbesserungen in der Zweitfassung geschuldet, sondern eher Vorurteilen und einer unglücklichen Rezeptionsgeschichte, in der selbst arrivierte Bruckner-Experten die Frühwerke abwerten. Dabei lohnt es sich, in die ungeglätteten, rohen Urzustände der frühen Brucknerschen Symphonik hineinzuhören: ein Genie im Entstehen, sozusagen. Markus Poschner und das RSO Wien haben sich dem verschmähten Werk respektvoll und vorurteilsfrei angenommen.

- Zwölfter Teil der umfassenden Reihe #bruckner2024, in der Markus Poschner alle 11 Sinfonien Bruckners in allen 19 Fassungen in den jeweils neuesten Editionen dirigiert
- Markus Poschner wird für seinen exemplarischen Bruckner-Zyklus dieses Jahr mit einem International Classical Music Award (ICMA 2024) ausgezeichnet
- Bruckners Zweite in der selten gespielten Originalfassung

Interview mit Markus Poschner:

Infos zu den Aufnahmen mit Markus Poschner:

1 CD (DB)
Capriccio

C8093

8 45221 08093 2

Franz Schmidt
The Piano Album
Karl-Andreas Kolly

Franz Schmidt war nicht nur ein exzellenter Cellist, sondern auch ein vorzüglicher Pianist, der fast das ganze Klavierrepertoire mit Leichtigkeit beherrschte. Und obwohl seine große Liebe der Orgel galt, schrieb er einige Werke für Klavier. Etliche davon für die linke Klavierhand, die alle im Auftrag des einarmigen Pianisten Paul Wittgenstein entstanden. Für Klavier zu zwei Händen existiert von Schmidt nur eine einzige Komposition, die schwermütige „Romanze", die er 1922 seinem Englischlehrer und Trauzeugen Geoffrey Sephton widmete. Der Pianist Karl-Andreas Kolly hat drei bedeutende Orgelwerke Schmidts für Klavier transkribiert und sie zusammen mit der „Romanze" und der „Toccata für die linke Hand" rechtzeitig zum Schmidt-Jahr (zum 150. Geburtstag) aufgenommen.

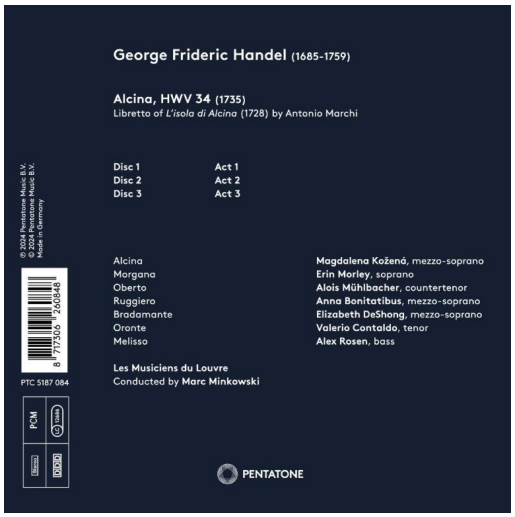
- Eine originelle Veröffentlichung zum diesjährigen Franz-Schmidt-Jahr: 150. Geburtstag des Komponisten
- Der Schweizer Pianist Karl-Andreas Kolly gilt als Experte für die Transkription von Orgelwerken für Klavier
- Karl-Andreas Kolly ist Professor an der Zürcher Hochschule der Künste und Gastdozent in Japan, China und Chile

Trailer:

1 CD (DB)
Capriccio

C5526

8 45221 05526 8

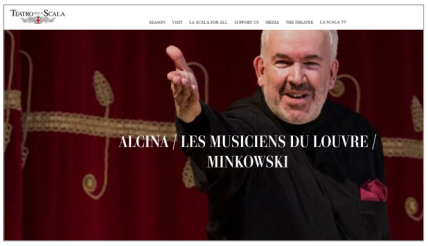


Georg Friedrich Händel
Alcina
Magdalena Kožená , Erin Morley, Anna Bonitatibus, Les Musiciens du Louvre, Marc Minkowski

Ariosts „Orlando furioso“ war der Stoff, aus dem Opern, speziell Händel-Opern gemacht wurden. Insgesamt dreimal diente das Schlüsselwerk der italienischen Literatur als Vorlage für ein Opernlibretto: bei Händels „Orlando“, „Ariodante“ und „Alcina“. Letztere wurde nun in einer Traumbesetzung mit den Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski und Magdalena Kožená in der Titelrolle neu aufgenommen. Die Oper entführt auf die verzauberte Insel der Zauberin Alcina, in einem Spannungsfeld aus vernunftorientierter Moral und Sinnlichkeit des Augenblicks. Das Werk zeigt Händel auf dem Höhepunkt seines Könnens: Die Partitur ist dramatisch, verführerisch und farbenfroh, aber auch introspektiv und tiefgründig, wenn die Geschichte es erfordert.

- Hochkarätig besetzte Studioaufnahme (!) einer der wichtigsten und erfolgreichsten Händel-Opern
- Die Traumbesetzung mit Magdalena Kožená in der Titelrolle wird durch Erin Morley (Morgana), Anna Bonitatibus (Ruggiero) und Elizabeth DeShong (Bradamante) komplettiert
- Seit ihrer Gründung im Jahr 1982 haben sich Les Musiciens du Louvre unter Marc Minkowski zu einem der weltweit besten Ensembles für historische Aufführungspraxis etabliert

Eine Aufführung von Händels „Alcina“ in exakt dieser Besetzung wird es an der **Mailänder Scala** am **8. Februar 2024** geben.
Mehr Informationen dazu finden Sie hier:



Auch erhältlich:

PTC5186965

3 CD (FC)
Pentatone

PTC5187084

8 717306 260848

Béla Bartók, Francis Poulenc, Paul Schoenfield, Șerban Nichifor
Take 3
Patricia Kopatchinskaja, Reto Bieri, Polina Leschenko

Die Grundidee dieses Albums war, zu dritt zu spielen... Nicht um „etwas" zu spielen, sondern um „zu dritt" mit so unterschiedlichen Klangwelten wie denen von Bartók, Poulenc und Schoenfield zu experimentieren. Fast zehn Jahre nach Take 2 (Alpha211) trifft sich Patricia Kopatchinskaja wieder mit zwei großartigen Mitstreitern, dem Klarinettisten Reto Bieri und der Pianistin Polina Leschenko, für ein Programm, das auf Trios basiert und die Wurzeln dieser drei Musiker feiert.

Mit seinen Contrastes, die er 1938 für Benny Goodman komponierte, erweiterte Bartók seine Vorliebe für traditionelle Musik und verwandelte sie in ein universelleres, vom Jazz beeinflusstes Werk. Poulenc war ein Kind des Paris der Goldenen Zwanziger, das von Strawinsky, Ravel und Satie ebenso beeinflusst wurde wie von Kabarettliedern und Operetten. Auch der 1947 in Detroit geborene Paul Schoenfield kombinierte gerne Stile. Jeder der Sätze seines Trios basiert auf einer osteuropäischen chassidischen Melodie. Außerdem widmet sich das Trio auf diesem Album den atemberaubenden Klezmer-Tänzen des Rumänen Șerban Nichifor.

Trailer:

1 CD (DE)
Alpha Classics

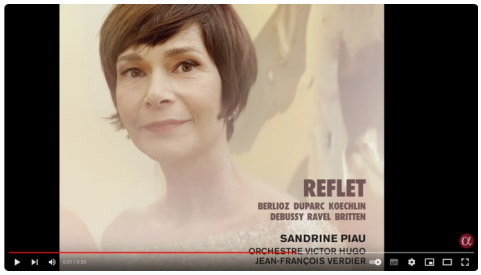
ALPHA772

3 760014 197727

Hector Berlioz, Benjamin Britten, Claude Debussy
Reflet
Sandrine Piau, Orchestre Victor Hugo, Jean-François Verdier

Das Album „Reflet“ beschwört die Nuancen und Transparenzen französischer Melodien herauf. In der Reflexion gibt es die Idee eines Echos, des Schattens eines beunruhigenden Doppelgängers, eines pluralen, gebrochenen Glanzes... „Ein Zusammenprall von trügerischen Trugbildern, ein Kaleidoskop von Sinnen und Lichtblitzen, es verwebt in seltsamen Parallelen die Partitur unseres Lebens, geschmückt mit Gold und Illusionen", schreibt Sandrine Piau. Berlioz, Gauthier, Britten, Hugo, Verlaine, Baudelaire, Duparc, Koechlin, Ravel, Mallarmé... die Begegnungen zwischen diesen Komponisten und Dichtern „erzeugen in mir ein Feuerwerk von Farben und Schimmern", schließt die französische Sopranistin, die damit ihre 14. Aufnahme für Alpha Classics macht.

Trailer:



1 CD (DE)
Alpha Classics

ALPHA1019

3 701624 510193

Marc-Antoine Charpentier
Médée
Le Concert Spirituel, Hervé Niquet

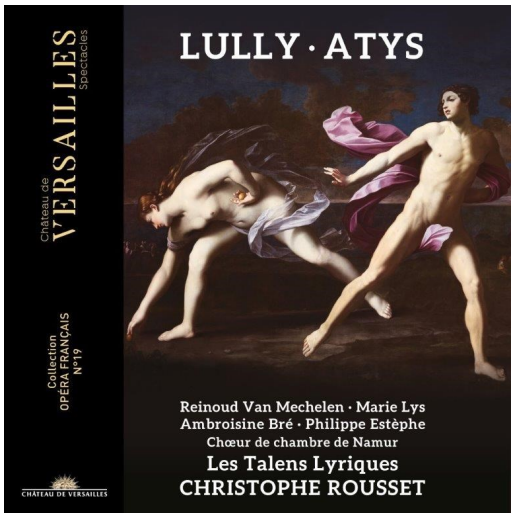
„Médée“, eine Tragödie bestehend aus einem Prolog und fünf Akten auf ein Libretto von Thomas Corneille, war die erste und letzte Zusammenarbeit von Marc-Antoine Charpentier mit der Académie Royale de Musique. Das Werk wurde am 4. Dezember 1693 uraufgeführt, als Charpentier genau fünfzig Jahre alt war und sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere befand. Ludwig XIV. war bei der Aufführung anwesend, was beweist, dass es sich um ein mit Spannung erwartetes Ereignis handelte. Doch dieses düstere Drama, das das Publikum verstörte, wurde nach nur zehn Aufführungen zurückgezogen und erst 1976 wieder aufgeführt. Als Spezialist für das französische Repertoire und enger Mitarbeiter des Centre de musique baroque de Versailles, wo er seit 35 Jahren alle Fortschritte in der Forschung und der historischen Aufführung verfolgt, hat sich Hervé Niquet bei der Präsentation dieser neuen Médée darum bemüht, alle heute verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse gewissenhaft zu berücksichtigen.

Trailer:

3 CD (FF)
Alpha Classics

ALPHA1020

3 701624 510209



Jean-Baptiste Lully
Atys
Reinoud Van Mechelen, Marie Lys, Les Talens Lyriques, Christophe Rousset

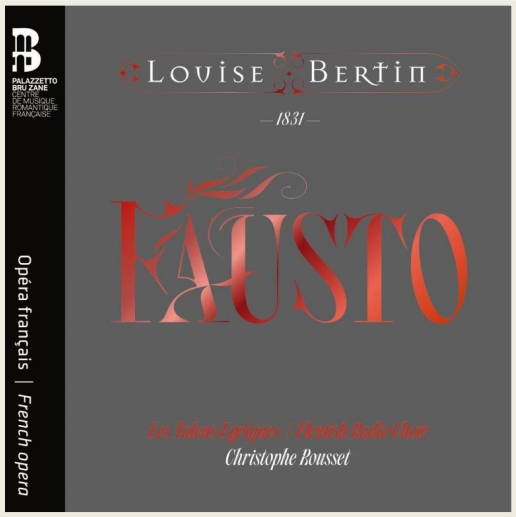
Im Rahmen der Wiederentdeckung der Opern des Grand-Siècle widmet sich Christoph Rousset in dieser Einspielung der Oper „Atys“: Lullys Meisterwerk, das 1676 vor dem französichen Hof uraufgeführt wurde. „Atys“ gilt als Paradebeispiel für die aufstrebende lyrische Kunst: Die Liebe steht im Mittelpunkt der Handlung, und der Held stirbt - zum ersten Mal in Lullys Werk - auf der Bühne, was ein prächtiges Klagelied hervorruft, das auch dem verstocktesten Herzen Tränen entlocken könnte. Lullys unglaubliche Musik vergrößert den herrlichen tragischen Text von Philippe Quinault und schaffte so ein erstes gemeinsames Meisterwerk, dessen Stoff der Sonnenkönig verehrte. Christophe Rousset bietet seine Vision eines Stücks, das ihn seit drei Jahrzehnten fasziniert, und verleiht ihm die sinnliche Farbe, die mit der Darstellung des Atys durch den wunderbaren Reinoud Van Mechelen entsteht.

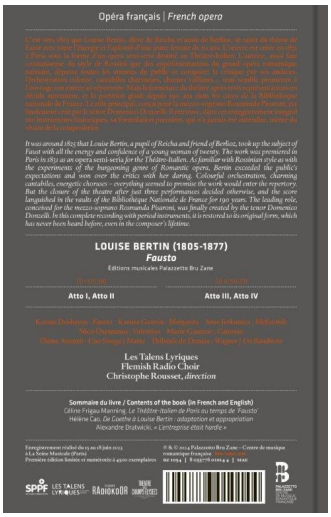
Trailer:

3 CD (FF)
Château de Versailles

CVS126

3 760385 430218





Louise Bertin

Fausto

Les Talens Lyrique, Flemish Radio Choir, Christophe Rousset

Um 1825 nahm Louise Bertin, Schülerin von Reicha und Freundin von Berlioz, das Thema Faust mit der ganzen Energie und dem Selbstbewusstsein einer jungen Frau von zwanzig Jahren in Angriff. Sie übertraf die Erwartungen des Publikums völlig und überzeugte die Kritiker mit ihrem Wagemut. Eine farbenfrohe Orchestrierung, charmante Melodien, kraftvolle Chöre - alles schien zu versprechen, dass das Werk ins Repertoire aufgenommen werden würde. Doch die Schließung des Théâtre-Italien nach nur drei Aufführungen im Jahr 1831 verhinderte dies, und die Partitur schlummerte 190 Jahre lang in den Gewölben der Bibliothèque Nationale de France. Die Hauptrolle, die für die Mezzosopranistin Rosmunda Pisaroni vorgesehen war, wurde schließlich von dem Tenor Domenico Donzelli gesungen. In dieser Gesamtaufnahme mit historischen Instrumenten präsentiert Christophe Rousset das Werk in seiner ursprünglichen Form, die selbst zu Lebzeiten der Komponistin nie zu hören war. Einmal mehr vereinen Les Talens Lyriques und der Palazzetto Bru Zane ihre Kräfte für eine spannende Wiederentdeckung der französischen Oper.

Probentrailer aus dem Essener Aalto Theater:

Deutsche Erstaufführung am Aalto-Theater in Essen zwischen 27.01. und 11.05.2024

2CD+Buch (FH)
Bru Zane

BZ1054

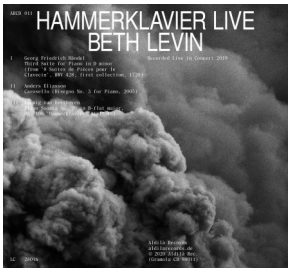
8 055776 010144

Franz Liszt, Modest Mussorgsky
Phantasmata
Beth Levin

Auf „Phantasmata“ stellt die Pianistin Beth Levin zwei Hauptwerke des romantischen Repertoires gegenüber: Franz Liszts Sonate in h-moll, deren visionärer Entwurf zum Wegweiser für die zyklische Form wie auch für die in einem Satz komprimierte Symphonik des 20. Jahrhunderts werden sollte, und Mussorgskys märchenhaften Zyklus „Bilder einer Ausstellung“, wie vielleicht kein anderes Klavierwerk eine breitgefächerte Essenz der russischen Musik (und des französischen Impressionismus) sowie längst ein Schlüsselwerk der Popkultur mit zahlreichen Bearbeitungen in Jazz, Progressive Rock und Metal. Beide Werke sind zwar hochvirtuos, doch vor allem herausfordernd als musikalische Großformen und im selben Atemzug tönende Selbstportraits ihrer Komponisten.

- „Phantasmata“ = Vertrautes in fremder Gestalt oder als etwas Fremdes mit vertrauten Eigenschaften
- Die aus Brooklyn stammende US-amerikanische Pianistin Beth Levin gilt als Spezialistin für technisch anspruchsvolle Werke des klassisch-romantischen Repertoires und der zeitgenössischen Musik
- Beth Levin war Schülerin von Rudolf Serkin, Marian Filar (ein Schüler Walter Giesekings) und Leonard Shure (ein Schüler Artur Schnabels)
- Levins voriges Album mit einer Aufnahme der „Hammerklaviersonate“ Beethovens (98011) faszinierte die Fachpresse durch die „geistige Durchdringung und das introvertierte Spiel der Pianistin“ (Pizzicato)

Auch erhältlich:
98011

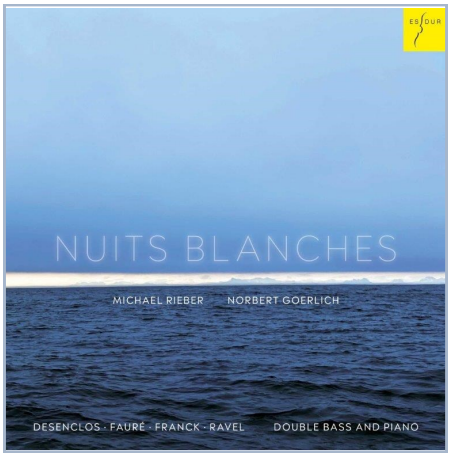


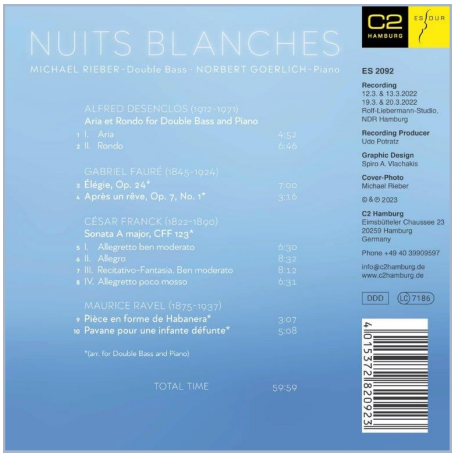
1 CD (DA)
Aldilà Records

98024

9 003643 980242

Weitere Neuerscheinungen





ES2092 ES-DUR
1 CD
(DC)

Desenclos/Fauré/Franck/Ravel

Nuits Blanches

Rieber,Michael/Goerlich,Norbert

4 015372 820923

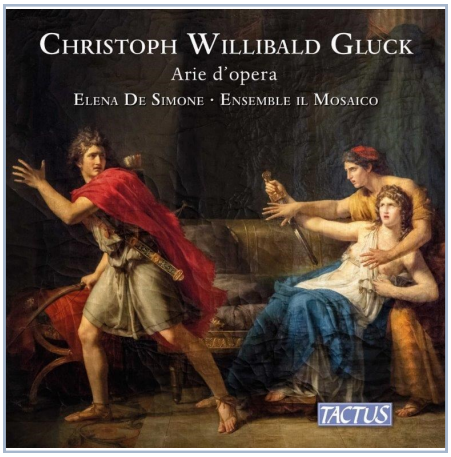
TON2014 Tonkünstler
1 CD
(DA)

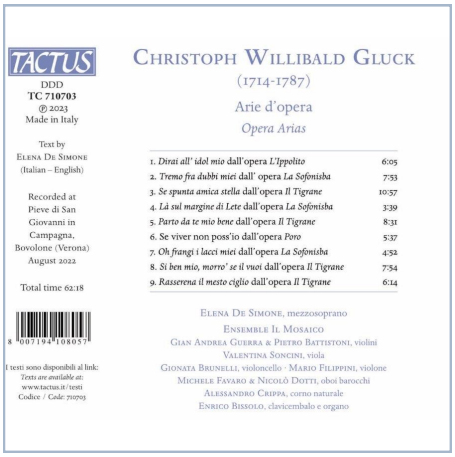
Mahler,Gustav

Symphonie Nr. 1 D-Dur inklusive «Blumine»

Sado,Yutaka/Tonkünstler-Orchester

7 42832 94375 8





TC710703 Tactus
1 CD
(DB)

Gluck,Christoph Willibald

Gluck: Arie d'opera

Various

8 007194 108057

TC860203 Tactus
1 CD
(DB)

Busoni,Ferruccio

Busoni: Sonate per violino e pianoforte

Bignami,Nicola/Majstorovic,Lucija

8 007194 108033

Weitere Neuerscheinungen

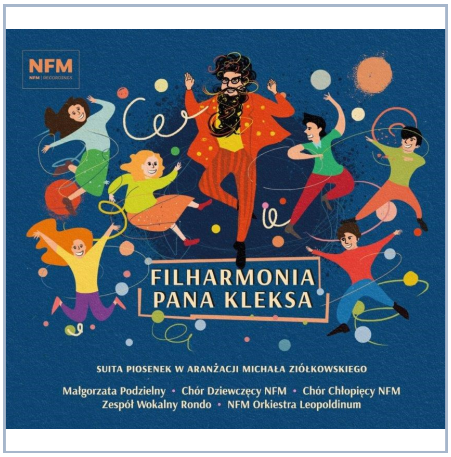
ACD325 CD Accord
1 CD
(EA)

Nowak/Mykietyn/Wojciechow

Royal String Quartet - Nowak, Mykietyn, Wojciechow

Royal String Quartet

5 902176 503253



ACD327 CD Accord
1 CD
(EA)

Various

Mr Kleks' Philharmonic

Podzielny/NFM Leopoldinum Orchestra

5 902176 503277

ACD328 CD Accord
1 CD
(EA)

Various

TRIO - Polnische zeitgenössische Musik

Krzeszowiec Trio

5 902176 503284

DSL92261 Sono Luminus
1 CD
(CO)

Vasks/Pärt/Mozart

Sonic Alchemy

Kim,YuEun/Gajic,Mina/Itzkoff,Coleman

0 53479 22610 5

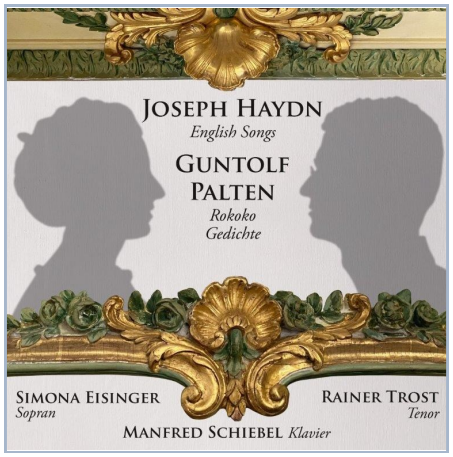
Weitere Neuerscheinungen

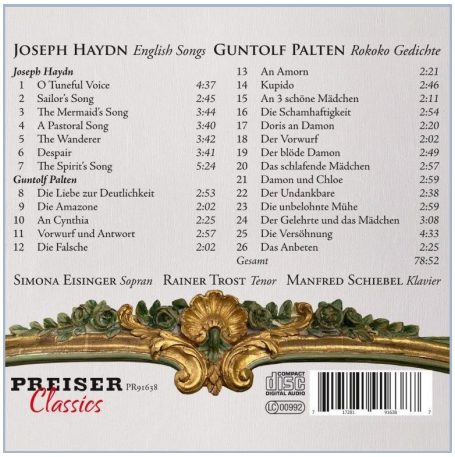
PR91662 Preiser
1 CD
(DF)

Haydn,Joseph
Haydn und die Jazz

Obonya/Havlicek/Mayer/
Tunkowitsch/Rosmanith

7 17281 91662 2





PR91638 Preiser
1 CD
(DF)

Various

English Songs und Rokoko Gedichte

Eisinger,Simona/Trost,Rainer

7 17281 91638 7

STA91658 Preiser
1 CD
(DF)

Mozart/Spohr

Große Credomesse & Piccolominimesse

Tiefengraber/Chor & Orchester von St.Augustin

7 17281 91658 5

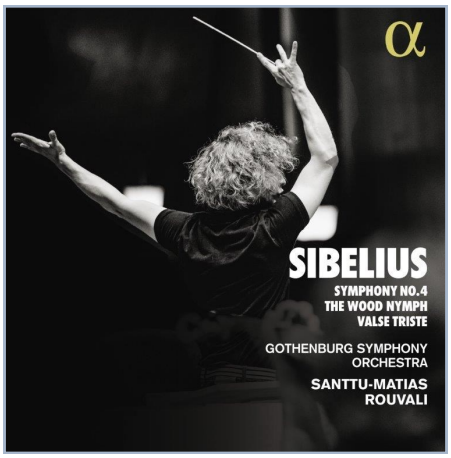
PR91623 Preiser
1 CD
(DF)

Tango Austriaco

Groovin' Tango Quintett

7 17281 91623 3

Weitere Neuerscheinungen



ALPHA1008 Alpha Classics
1 CD
(DE)

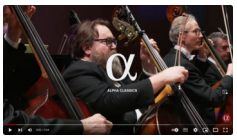
Sibelius,Jean

Symphony No. 4 - The Wood Nymph - Valse Triste

Rouvali,Santtu-Matias/Gothenburg Symphony Orch.

3 701624 510087

Trailer:



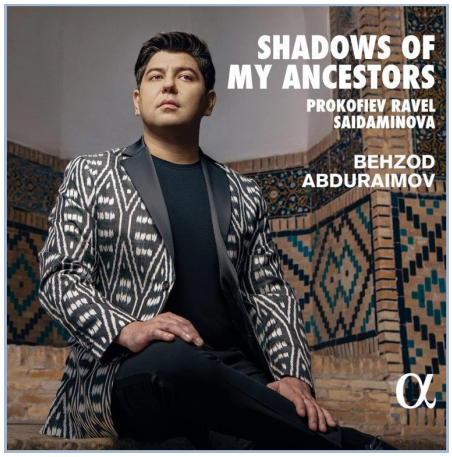
ALPHA1022 Alpha Classics
1 CD
(DE)

Corelli,Arcangelo/Quentin,Jean-Baptiste

Corelli & Quentin: Flute Sonatas

Rondeau,Jean/Besson,Anna/ Rignol,Myriam

3 701624 510223



ALPHA1028 Alpha Classics
1 CD
(DE)

Prokofjew,Sergei/Ravel,Maurice/ Saidaminova,Dilorom

Shadows of My Ancestors

Abduraimov,Behzod

3 701624 510285

Trailer:

Weitere Neuerscheinungen

César Franck considered *Les Béatitudes*, for soloists, choir and orchestra, to be his greatest work. It was perhaps Johann Sebastian Bach's *St Matthew Passion* that prompted him to begin a work in 1869 that too would be dominated by the voice of Christ. Franck worked on *Les Béatitudes* for ten years and created an original and deeply personal renewal of the oratorio form in 19th-century France. This is no simple musical depiction of a subject taken from the Gospel: Franck, a firm believer in the precepts of the Beatitudes, was here inspired to write a bold and personal work, driven by the ideal of justice that its music unforgettable portrays.

César Franck (1822-1890) – Les Béatitudes
(d'après l'Evangile, poème de Madame Colomb), CFF185

Anne-Catherine Gillet, soprano
Héloïse Mas, mezzo-soprano
Eve-Maud Hubeaux, contralto
John Irvin, tenor
Artavazd Sargsyan, tenor
David Bižić, baritone
Patrick Bolleire, bass
Yorck Felix Speer, bass

Hungarian National Choir
Csaba Somos, choirmaster

Orchestre Philharmonique Royal de Liège
Gergely Madaras, conductor

Made in the Netherlands by Profact International BV
℗ Outhere – Orchestre Philharmonique Royal de Liège
© Outhere 2023

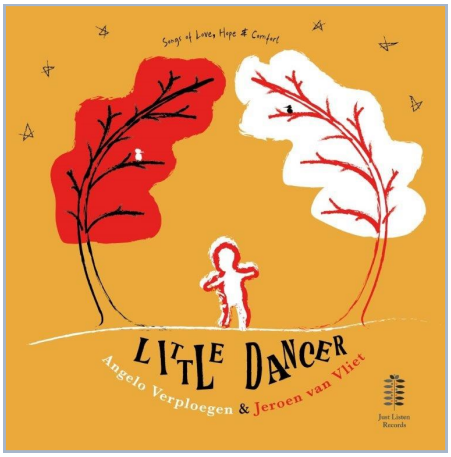
FUG817 Fuga Libera
2 CD
(EH)

Franck,César

Les Béatitudes

Madaras/Orchestre Philharmonique Royal de Liège

5 400439 008175



LITTLE DANCER
Songs of Love, Hope & Comfort

1. Always *Irving Berlin* 4:10
2. Nature Boy *Eden Ahbez* 4:08
3. Little Man, You've Had a Busy Day *Mabel Wayne, Al Hoffman, Maurice Sigler* 5:20
4. Infant Eyes *Wayne Shorter* 5:47
5. Little Dancer *Tom Harrell* 5:07
6. Smile *Charles Chaplin, Geoffrey Parsons, John Turner* 3:49
7. Over the Rainbow *Harold Arlen, Edgar Yipsel Harburg* 2:51
8. Here's to Life *Artie Butler, Phyllis Molmary* 4:30
9. The Five Pennies *Sylvia Fine* 4:04
10. Little Niles *Randy Weston, Jon Hendricks* 4:20
11. Praise *Aaron Parks* 3:54

Total time 49:39

Angelo Verploegen Flugelhorn *(made by Hub van Laar)*
Jeroen van Vliet Piano, Fender Rhodes

Just Listen Records | JL033

COMPACT disc DIGITAL AUDIO

Recorded in Direct Stream Digital (DSD256) September 10th, 2023, at MCO Studio 1, Hilversum, The Netherlands. | Unauthorized copying, hiring, lending, public performance and broadcast of this record is prohibited and is violation of applicable laws. | ℗ & © 2024 Just Listen Records. All Rights Reserved.
www.justlisten-records.com

JL033 Just Listen
1 CD
(DE)

Various

Little Dancer - Songs of Love, Hope & Comfort

Verploegen,Angelo/Vliet,Jeroen va

8 720299 656390